

1839. März.

Die Tage dieses Monats nehmen täglich 4 Minuten zu und werden daherhalb 11 bis 12 Stunden lang.

Witterung nach dem 100-jährigen Calender.

Den 2. bis 4. Wind und Schnee, den 5. u. 6. Sonnenschein, den 13. u. 14. schön, b. Ende abwechselnd.



Nachtl.	Tagsl.	Ege s. länger	
St. M.	St. M.	S. M.	Den
13	10	10 52	3 4
12	50	11 12	3 24
12	26	11 36	3 48
12	4	11 58	4 10
11	38	12 24	4 36
11	16	12 46	4 58
			30

Jahr- und Viehmärkte.

2. Camburg. 4. Alsfeld, Ulfenstadt, Golditz, Elstra **, Johanngeorgenstadt, Liebenwerda, Lübben, Merseburg, Dranlenbaum, Oschatz, Osterfeld, Penig, Nelchenbach, Stolpen, Schluckenau, Taucha. 5. Arnstadt, Auma, Frankenhausen, Gefrees, Sonneberg, Themar. 6. Bärwalde, Bernau, Croßen, Könnigswalde, Limbach, Markneukirchen, Neustadt b. Stip., Osterode, Ruhland, Bacha. 7. Döbeln*, Kirchberg*, Zwönitz*. 11. Annaberg, Apolda, Asch, Breslau, Eisfeld, Ernstthal, Geithain, Golsen, Gottluebe, Ilm, Kirchberg, Laucha, Lützen, Marklissa, Mühschen, Pulsdorf, Reichenbach in der Oberlausitz, Zanna, Trebsen, Uebigau, Wilsdruff, Zahna. 12. Coswig, Einstwalde, Oberleutersdorf, Oelsnitz, Sondershausen, Wallhausen, Weyda. 13. Berga, Cahla, Salzungen. 14. Lichtenstein, Trenn-Wiehe. 15. Ponickau, Zwönitz*. 16. Großsch*, Gelmma*. 18. Auerbach, Brehna, Bürgel, Dietendorf, Eilenburg, Großsch, Hartenstein, Kreuzburg, Lauenstein, Leisnig, Löbau, Lübbenau, Lunzenau, Meissen, Mühlroß, Werda, Zöblitz. 19. Fürstenberg, Hassen, Hettstädt, Hohenleuben, Jesnitz, Kirchhain, Rastenberg, Schloss Hildburghausen, Schmiedeberg bei Eleg. 20. Berga, Schleiz, Wörlitz.

21. Bernburg, Crispendorf, Halle, Herzberg, Kötzschenbroda, Strehla. 22. Ebersdorf, Preßsch. 23. Geithain*, Gräfenthal, Pegau*. 25. Cossdorf, Gassen, Kohren, Liberosa, Meuscha, Ortrand, Schmiedeberg bei Merseberg, Schwarzenberg, Siebenlehn, Leinb., Wehlen, Wittenau. 26. Adorf, Connern, Elsterwerda, Forste, Gera, Pretzsch. 27. Brandis, Berga, Berka, Bockwitz, Orlamünden.

und — mich an so manches Verlorene mahnt! Meine Tochter, betrachte deinen Retter wohl, er trägt Züge, die uns ewig heilig sind, — so wie er, blühet mein Erwin im achtezehnten Jahre, und hätte nicht ein unerklärlicher Unglücksfall mir ihn entrissen, so würde ich zwar keinen Thron besitzen, doch der glücklichste Bruder seyn, wie ich durch den der glücklichste Vater bin."

Die Oberjägermeisterin hatte sich unter dem Vorwande, der Prinzessin ihre Ehrerbietung, ihre Theilnahme an deren glücklichen Rettung zu bezeugen, in den Appartements des Herzogs eingefunden, und bei Fortunats Unblick fiel erst ein grimmiger Blick auf ihren Gesamahl; dann aber wußte sie mit vieler Gewandtheit die Notwendigkeit vorzustellen, daß die hohen Personen zu ihrer nächstgen. Erholung allein gelassen würden; sie führte die Prinzessin, bei welcher sie auf dem Lande den Dienst der Oberhofmeisterin versah, in ihre Gemächer, und die ganze Gesellschaft verließ auch den Fürsten, welcher, durch diesen Vorfall aufs heftigste erschüttert, jenen Landaufenthalt abzukürzen beschloß, und schon für den folgenden Tag die Anstalten zur Rückreise in der Residenz anordnete.

Im

Mittl.	Sonnen-
Zeit	Aufg. Untg
12 12 6 34	5 27
12 12 6 32	5 29
12 12 6 29	5 32
12 12 6 27	5 34
12 11 6 25	5 36
12 11 6 23	5 38
12 11 6 21	5 40
12 11 6 19	5 42
12 10 6 17	5 44
12 10 6 15	5 46
12 10 6 13	5 48
12 10 6 11	5 50
12 9 6 10	5 51
12 9 6 8	5 53
12 9 6 6	5 55
12 8 6 5	5 56
12 8 6 3	5 58
12 8 6 2	5 59
12 8 6 1	6 0
12 7 5 59	6 2
12 7 5 56	6 5
12 7 5 54	6 7
12 6 5 51	6 10
12 6 5 49	6 12
12 6 5 47	6 14
12 5 5 45	6 16
12 5 5 43	6 18
12 5 5 41	6 20
12 5 5 40	6 21
12 4 5 38	6 23
12 4 5 36	6 25